Non:conform vor Ort: nach drei Tagen ist alles anders!

Roland GRUBER

Non:conform vor Ort
NACH DREI TAGEN IST ALLES ANDERS!


Das noncon:form Team vor Ort: 3 Tage intensiven Arbeiten

v.l.n.r.: Roland Gruber, Evrim Erkin, Elisabeth Leitner, Caren Ohrhallinger, Eldin Bilalic, Peter Nageler

Wie funktioniert’s im Detail?

IHR lokales Wissen
UNSER fachliches Know How
Input von AUSSEN

Suchen

1000 IDEEN

WIR beraten

5 Szenarien

ALLE diskutieren
WIR moderieren
SIE entscheiden

Reden

1 Lösung
DIE IDEE ENTWICKELT SICH IM GEMEINSAMEN PROZESS


Damit wird die Ideenfindung transparent, prozesshaft und gemeinschaftlich. Auftraggeber und beteiligtes Umfeld können in jeder Phase eingreifen und mitwirken. Das fördert das Vertrauen der Auftraggeber, Beteiligten und Betroffenen in die entwickelten Ideen und sie können sich damit identifizieren.


Die Bevölkerung entwickelt Ideen und präsentiert diese dem Plenum

In Ideengläsern werden schon im Vorfeld im gesamten Ort Ideen gesammelt

Die Architekten von nonconform arbeiten LIVE vor Ort

WIE FUNKTIONIERT „NONCON: FORM VOR ORT“ KONKRET?

In mehreren Veranstaltungen und Besprechungen vor Ort werden das lokale Know-how sowie ein möglichst breiter Input von außen gesammelt und mit dem Fachwissen der ArchitektInnen kombiniert. Dazu bedient sich „noncon:form vor Ort“ verschiedenster Methoden wie beispielsweise die für Großgruppen bereits vielfach erfolgreich eingesetzte Konferenzmethode des Open Space.

DER VORTEIL

Die Vorteile sind sowohl für die Auftraggeber als auch für alle anderen Beteiligten und unmittelbar Betroffenen vielfältig und offensichtlich: Schon im Vorfeld kann in den kreativen Prozess eingegriffen werden, kreative Irrläufe lassen sich vermeiden.


Die kreative Arbeit der ArchitektInnen wird live miterlebt. So kann bereits der Prozess medial begleitet und kommuniziert werden.

ZIELGRUPPEN

„noncon:form vor Ort“ richtet sich insbesondere an zwei Zielgruppen.

Zum einen an Bauherrn der öffentlichen Hand. Vor allem Gemeinden, die im regionalen Wettbewerb stehen, erhalten Zukunftsstrategien mit spannenden und realisierbaren Lösungen. Etwa nach dem Motto: „Das Ortszentrum muss leben!“

Zum anderen an Unternehmen und private Investoren, die ihren Mehrwert nach außen kommunizieren wollen. Dadurch erlangen sie Wettbewerbsvorteile und eine neue Positionierung. Oder sie wollen die Architektur und im weiteren Sinne Gestaltung als notwendiges Konzept in ihr (Bau-)Vorhaben integrieren.
MOLLN
ORTSZENTRUM NEU


Mehr als 100 Personen quer durch die Gemeinde (vom Bürgermeister und den anderen Gemeindevertretern, über Unternehmer und Pfarrer bis zu Arbeitern, Jugendlichen und Hausfrauen) entschieden sich auf eine Lösung – Molln ist NATUR – die alle wesentlichen Entscheidungen in Molln für die nächsten Jahre beeinflussen wird.

Vizebürgermeister Josef Illecker: "Ich würde sagen, die noncon:forms sind richtige Stimulatoren. Es wurden uns die Augen geöffnet, auf welchen selbstverständlichen Schätzungen wir eigentlich sitzen, die man im Zuge der eigenen Betriebsblindheit nicht mehr wahrnimmt. Durch die intensive Einbindung der Bevölkerung und durch ihre motivierende Art der Architekten, wurde die Woche eine Energie erzeugt, die mit Sicherheit noch sehr lange anhalten wird!“

HAAG 007
DIE RÜCKKEHR DES LEBENS


Das Ergebnis des Prozess ist ein Projekt mit dem Titel „Haag 007 – Die Rückkehr des Lebens“ und besteht aus vier Modulen:

- Hauptplatzgestaltung NEU
- Sommertheater am Hauptplatz
- Hotel am Hauptplatz
- Theater mit der Ars Electronica

Daten:

- 350 m² Nutzfläche bei Tribüne
- 2.700 m² Hauptplatzfläche
- 0,5 Mio EUR Nettobaukosten Tribüne

Tätigkeiten von noncon:form

Entwicklung:

- „nonconform vor Ort“ (Moderation, Prozessleitung)
- Kommunikationsbegleitung (Symposion in Vorbereitung)

Theater:


Hauptplatz:

- 1. Preis Wettbewerb (2000, Realisierung 2006-07), Planung, Ausschreibung, künstlerische Oberleitung

Hotel:

- Bebauungsstudie, Abstimmung mit Touris mus- und Finanzierungsexperten, Mitglied der Projektenentwicklungs ARGE

Bebauungsstudie, Abstimmung mit Tourismus- und Finanzierungsexperten, Mitglied der Projektenentwicklungs ARGE

Hauptplatzgestaltung Stadt Haag, Wettbewerb 2000, Siegerprojekt von noncon:form, Realisierung 2006-08

Hotel am Hauptplatz in Stadt Haag, Idee zur Neubespielung von Leerstand im Ortszentrum, derzeit in Arbeit

WOHNEN UND ARBEITEN AUSSEERHALB VON BALLUNGSZENTREN


Das Ergebnis ist ein Wohnkonzept, das aus der Tradition des verdichteten Ortsverbundes von Waldviertler Gemeinden entwickelt worden ist und die Vorteile von Offenheit und Dichte vereint.

Als Zielgruppen wurden einerseits Wohnungssuchende aus der Region und andererseits Kreativschaffende in Wien definiert.


Daten:
8.000 m² Grundfläche
1.600 m² Nutzfläche
Ca. 350.000 EUR pro Haus

Neben der Entwicklung des Masterplans für das Projekt "Wohnen und Arbeiten in Pölla" wird es auch mittels Ausstellung und Symposien kommuniziert.

Das Modell:
Dunkle Baukörper = Arbeiten, Helle Baukörper = Wohnen

Modellpräsentation: V.l.n.r.: Bürgermeister Johann Müllner, Roland Gruber/nonconform, a.o.Univ.Prof. Erich Rath, Landesrat Wolfgang Sobotta

Die Besucher des Symposions "Land&Luf - Wohnen und Arbeiten außerhalb von Ballungszentren" im Kultursaal Neupölla
DAS TOR ZUR DONAU


Die Abschlussrampen im Innenhof erfreuen sich bei der Jugend als ideales Spielobjekt.

Der Aussichts- und Ausstellungsturm schließt den Hof ab. Die Sitzstufen sind ideal für Schülergruppen und Vorträge.


Konzeption, Kommunikationskonzept während Bauphase, Planung, Ausschreibung, künstlerische Oberleitung, Realisierung (2003 - 2006 gemeinsam mit MAGK synn)
Non:conform vor Ort: nach drei Tagen ist alles anders!

REFERENZEN

Temporäres Stadt Theater Haag, Niederösterreich (Österreichischer Bauherrenpreis, WEKA-Architekturpreis, Niederösterreichischer Holzbaupreis, Nominierung zum Staatsspreis für Architektur und Tourismus)

Villa Pia, Wien (Wiener Holzbaupreis, Auszeichnung bei „Das Beste Haus“)

Nationalpark Schloss Ort an der Donau: Besucher- und Veranstaltungszentrum, gemeinsam mit MAGK synn

Wählbar – temporäre Kommunikationsplattform für den Nationalratswahlkampf 2002

Ortskerngestaltung für die Stadt Haag/Niederösterreich

Strategieentwicklung zur Umnutzung einer Textilfabrik zu einer Kulturfabrik in Helfenberg/Oberösterreich

Ortskerngestaltung für Maria Saal/Kärnten

Strategieentwicklung für die Zukunft des Ortszentrums von Maria Saal/Kärnten

Hotel am Hauptplatz in Stadt Haag/Niederösterreich

Energieeffiziente Wohnbauten in Wien

Verdichtetes und energieeffizientes Wohnen in Starvanger/Norwegen

Wonderland – europäisches Architektenetzwerkprojekt (Projektmanagement)

NONCON:FORM


Neben der klassischen Architektentätigkeit ist noncon:form in verschiedene Vortrags-, Entwicklungs- und Netzwerkprojekte involviert und stellt zum Beispiel die aktive Kernzelle des europäischen Ausstellungsprojekts WONDERLAND dar.


Kontakt “noncon:form vor Ort”
Mag. arch. Roland Gruber, MBA
noncon:form
Laudongasse 18/17
A - 1080 Wien
Tel: +43 / 1 / 929 40 58
Mobil: +43 / 699 / 19 29 40 60
gruber@nonconform.at
www.nonconform.at